

**Protokoll zur
Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Rehna**

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.02.2008
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Rehna, "Deutsches Haus"

Anwesend sind:

Frau Drewes, Brunhilde
Herr Drechsler, Michael
Herr Teegen, Heinrich
Herr Eichler, Janko

Von der Verwaltung nimmt teil:

Herr Karnatz, Bernd

Entschuldigt fehlen:

Herr Muuß, Wolfgang	entschuldigt
Frau Hattendorf, Renate	entschuldigt
Strecker, Gerhard	entschuldigt

Gäste:

Herr Malz („Molke 7“)
Frau Doßmann, Frau Schlatow Klosterverein

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 3 Eröffnung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2007
- 6 Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 0549/11KÄ/2008
- 7 Beschluss über die Höhe der Elternbeiträge/Anteile der Wohnsitzgemeinde in der
Kita Rehna für das Jahr 2008
Vorlage: 0548/11HA/2008
- 8 Beratung über die Alte Molkerei
- 9 Verschiedenes

Protokoll:

Nichtöffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

- 3 Eröffnung**
Frau Drewes eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Gäste und stellte fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Festsetzung der Tagesordnung**
Frau Drewes stellte den Antrag, den

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2007

auf die nächste Sitzung zurückzustellen.

Abstimmung über den Antrag: - einstimmig dafür –
Die Tagesordnung wurde mit der geänderten Fassung – einstimmig – bestätigt.

- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.12.2007**
- zurückgestellt -

- 6 Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008**
Vorlage: 0549/11KÄ/2008

Sachverhalt:

Gemäß § 47 Abs. 1. KV M-V hat die Stadt Rehna für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Nach Beratung im Finanz- und Hauptausschuss sind Änderungen eingearbeitet worden.

Frau Drewes erläuterte die wesentlichen Bestandteile des Entwurfs der Haushaltsplanung 2008, wobei sie besonderes Augenmerk auf die zwei BUGA-Projekte legte (Bahnhofstraße, Heinrich-Sternberg Park). Trotz erheblicher Förderung durch das Land ist der aufzubringende Eigenanteil der Stadt so hoch, dass andere Projekte, wie z.B. die Zuwegung zum Sportplatz, wiederum in die „Warteschleife“ müssen.

Insbesondere über die Bahnhofstraße wurde im Anschluss kontrovers diskutiert. Herr Drechsler und Herr Teegen verwiesen darauf, dass beim Ausbau der Bahnhofstraße der vordere Teil (Schweriner Straße in Richtung Bahnhof) unbedingt mit zu realisieren ist. Ansonsten wäre die Maßnahme den Bürgern kaum vermittelbar.

Herr Drechsler kritisierte weiterhin, dass das Sachkonto – Vereine 3000.7170 – von 15.000,00 EUR im Jahr 2007 auf 6.100,00 EUR im Jahr 2008 reduziert wurde. Frau Drewes und Herr Teegen erklärten, dass dies mit der 777-Jahr Feier im Jahr 2007 zu tun hatte. In den zurückliegenden Jahren lag dieser Etat immer

zwischen 5.000,00 EUR – 6.000,00 EUR.

Im Ergebnis der ausführlichen Diskussion empfiehlt der Kultur- und Sozialausschuss der Stadtvertretung, den Haushaltsentwurf 2008 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird im

Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf **2.414.700,00 €**
in der Ausgabe auf **2.414.700,00 €**

im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf **839.100,00 €**
in der Ausgabe auf **839.100,00 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag Kredite für Investitionen beträgt 0,00 €,
davon zum Zweck der Umschuldung 0,00 €.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000,00 €.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer A 200 v. H.
2. Grundsteuer B 300 v. H.
3. Gewerbesteuer 260 v. H.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschusssmitgl. : 7
davon anwesend : 4
Ja-Stimmen : 4
Nein-Stimmen : -
Stimmenthaltungen : -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

7 Beschluss über die Höhe der Elternbeiträge/Anteile der Wohnsitzgemeinde in der Kita Rehna für das Jahr 2008, Vorlage: 0548/11HA/2008

Sachverhalt:

Zwischen dem Landkreis NWM als örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und dem JHZ "Käthe Kollwitz" Rehna e.V. als Träger der Kita Rehna wurde im Einvernehmen mit der Stadt Rehna am 28.11.2007 ein Leistungsvertrag in Form einer Entgeltvereinbarung für das 2008 abgeschlossen. In dieser Vereinbarung wurden auf der Grundlage der durch den Träger nachzuweisenden Personal-, Sach- und Investitionskosten die leistungsbezogenen Gesamtentgelte je Betreuungsart für die Kita Rehna anerkannt.

Trotz stetig steigender Betriebskosten ist es dem JHZ wiederum gelungen, die Gesamtkosten je Betreuungsplatz in der Kinderkrippe, im Kindergarten und im Hort rel. stabil zu halten. Die Kosten liegen, wie auch in den Jahren zuvor, unter

dem kreislichen Durchschnitt. Sehr negativ wirkt sich aber die geringere Beteiligung des Landes bzw. des Kreises aus, die durchschnittlich zwischen 7 – 9 €/Monat und Betreuungsplatz liegt. Da der Anteil der Stadt schon über dem gesetzlich vorgeschriebenen Anteil liegt, ist es geboten, diese „Mindereinnahme“ nicht nur der Stadt, sondern auch durch die Eltern auszugleichen.

Daraus ergibt sich, dass der Elternbeitrag um ca. 4 – 5 € bei den am meisten in Anspruch genommenen Angeboten (Krippe Ganztage u. Teilzeit und Kindergarten Ganztage u. Teilzeit) erhöht werden muss. Eine detaillierte Auflistung der Gesamtkosten, einschl. der Anteile des Landes, des Kreises, der Stadt und der Eltern (2006-2008) ist in Anlage 1 dargestellt. Ein Beispiel der Kalkulation im Kindergartenbereich ist in Anlage 2 veranschaulicht.

Die Tilgung des Anbaus in der E.Th.-Straße hat ausschließlich die Stadt zu tragen. Sie kann nicht, auch nicht anteilmäßig auf die Eltern abgewälzt werden.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, die in Anlage 1 dargestellten Elternbeiträge und die Anteile der Stadt Rehna für das Jahr 2008 zu beschließen.

Der Kultur- und Sozialausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, den Beschluss in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Rehna beschließt folgende Elternbeiträge/Anteile der Wohnsitzgemeinde in der Kita Rehna ab 01.01.2008:

	GT		TZ		HT	
	Eltern	Gemeinde	Eltern	Gemeinde	Eltern	
Gemeinde						
Kinderkrippe (in €)	206,00	217,31	144,00	148,76	112,00	116,99
Kindergarten (in €)	106,00	117,69	84,50	87,22	72,50	75,24
Hort (in €)	68,00	84,23	48,00	48,83	-	-

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl Ausschusssmitgl.	: 7
davon anwesend	: 4
Ja-Stimmen	: 4
Nein-Stimmen	: -
Stimmenthaltungen	: -

Bemerkung: Auf Grund des § 24 Kommunalverfassung haben folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

8 Beratung über die Alte Molkerei

Frau Drewes begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Malz.

Mit der Schule Rehna und in Trägerschaft der Kulturinitiative Maurine Radegast betreut Herr Malz das Projekt Medienwerkstatt Molke 7. Dieses im Herbst auslaufende Projekt möchte Herr Malz weiterführen und gab dazu umfassende Informationen.

Den anwesenden Ausschussmitgliedern war diese Problematik aus anderen Ausschüssen bereits bekannt. So u.a. auch, dass Herrn Malz durch den Hauptausschuss der Stadtvertretung mitgeteilt worden war, dass er bis zum 31.03.2008 ein Konzept vorlegen möchte, in dem die Rechtsträgerschaft die Inhalte und vor allem auch die Finanzierung genau zu erläutern und nachzuweisen ist. Herr Malz nahm die Information zur Kenntnis.

9

Verschiedenes

Präsentation der Stadt Rehna mit dem Kloster in Göteborg

Im Rahmen des Schwedennetzwerkes beteiligt sich auch der Klosterverein Rehna e.V. an der Präsentation von Rehna in Schweden. Dazu lag ein Antrag des Klostervereins auf zusätzliche Mittel in Höhe von 1.280,00 EUR vor. Nach kurzer Diskussion wurde festgelegt, dass sich der Hauptausschuss mit der Problematik befassen möge.

Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Rehna

gez. Drewes
Ausschussvorsitzende

f.d.R. Herr Karnatz, Bernd